

R & A Global Strategic Equity Fund

- ❑ In die erfolgreichsten und qualitativ besten Weltmarktführer investieren.
- ❑ Fokus auf attraktive Bewertung und fundamentale Aussichten.
- ❑ Auf die Bedürfnisse von privaten Anlegern zugeschnittener Qualitäts-Aktien-Fonds für die langfristige Vermögensbildung.

Qualitäts-
Baustein

R & A Global Strategic Equity Fund:

- Qualitäts-Baustein eines Aktien-Portfolios

Systematischer Aktien-Selektionsprozess:

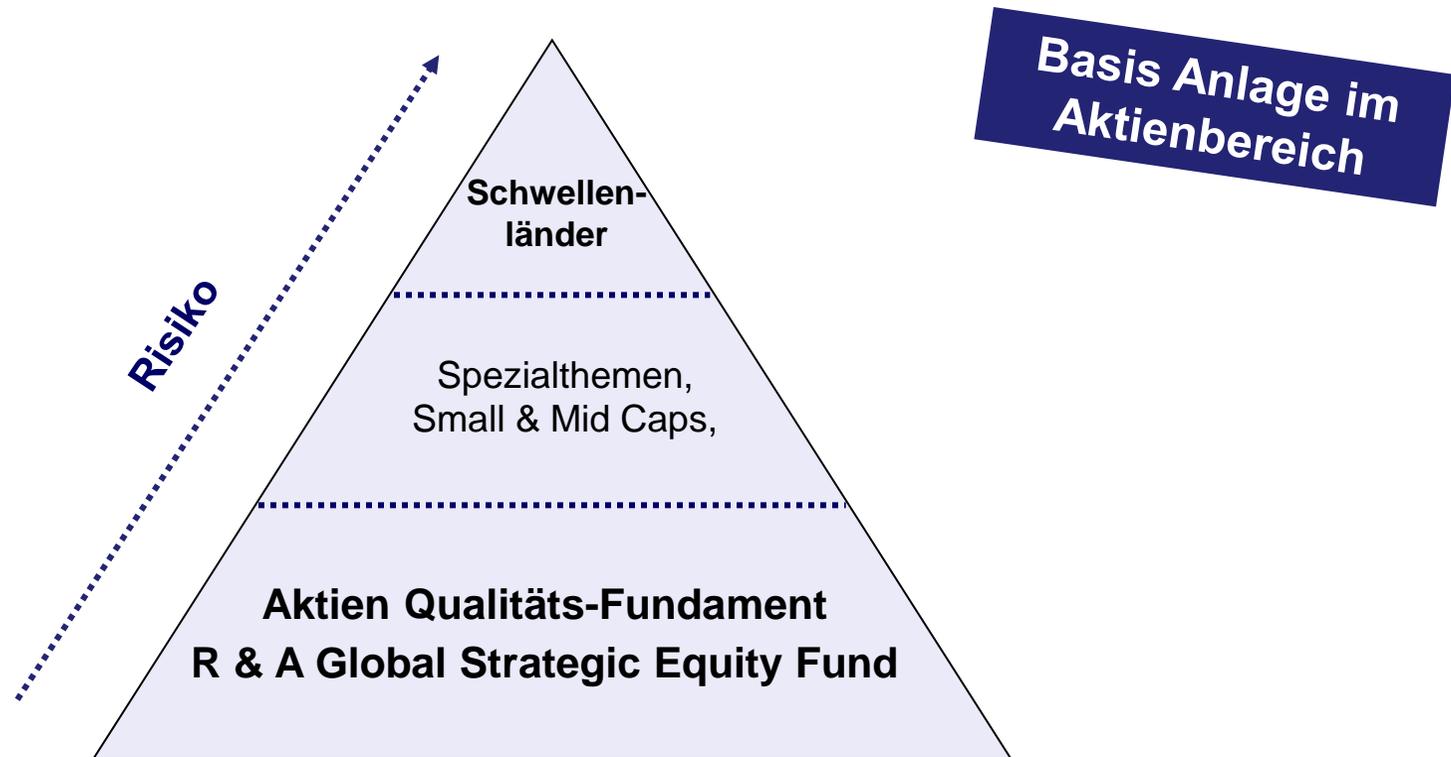
- Attraktiv bewertete Weltmarktführer mit Potenzial und positiven fundamentalen Aussichten

Auf die Bedürfnisse von privaten Anlegern zugeschnitten

Kein Index-Fonds

- ❑ Der R & A Global Strategic Equity Fund ist ein auf die Bedürfnisse von Privatinvestoren zugeschnittener Qualitäts-Aktienfonds.
- ❑ Die R & A Group verfolgt bei der Aktienwahl **keinen indexbezogenen, marktkapitalisierten** Ansatz, sondern wählt Aktien mit den **überzeugendsten Unternehmenszielen und dem grössten Kurspotenzial aus.**
- ❑ Im R & A Global Strategic Equity Fund geht es nicht um spektakuläre Einzelerfolge, sondern um eine laufende, möglichst stetige Wertsteigerung auf Basis solider, hauseigener und unabhängiger Analysen.

R & A Global Strategic Equity Fund: Basis-Anlage im Aktienbereich



➔ Der R & A Global Strategic Equity Fund eignet sich ideal als Qualitäts-Fundament für ein diversifiziertes Aktienportfolio für europäische Anleger

R & A Aktien-Selektions-Matrix

	Übrige Unternehmen	Führende Qualitäts-Unternehmen
Attraktives Kurspotenzial	Das Universum des typischen Value-Investors (z.B. Turnarounds, Substanzwerte, stark zyklische Unternehmen)	R & A Global Strategic Equity Fund
Kein ausreichendes Potenzial	Übrige Unternehmen mit Prämie (z.B. zyklische Überbewertung, zu hohe Markterwartungen und Turnaround, etc.)	Qualitätswerte mit Prämie („Buy-and-Hold“)

Fokus auf attraktive Bewertung steigert die Performance

**Fokus
Bewertung**

- ❑ Die R & A Group analysiert in einem ersten Schritt rund 1'500 Firmen auf quantitativer Basis nach eigens entwickelten Finanzparametern, um die guten von den unterdurchschnittlichen Firmen zu unterscheiden und ein erstes Qualitätsportfolio zu erhalten.
- ❑ In einem zweiten Schritt werden 300-400 Unternehmen fundamental geprüft. Eine Auswahl der besten Unternehmen wird schliesslich im R & A Global Strategic Equity Fund gekauft. Nach Erreichen des Kursziels werden die Aktien strikt verkauft.
- ❑ Somit halten Anleger im R & A Global Strategic Equity Fund die jeweils attraktivsten Aktien.

R & A Global Strategic Equity Fund:

Warum global investieren?

- Die weltbesten Unternehmen sind global tätig. Der Hauptsitz eines Unternehmens befindet sich oft aus historischen Gründen an einem bestimmten Ort, ohne dass dort auch der Umsatzschwerpunkt liegt (Nestlé erzielt z.B. weniger als 2% des Umsatzes in der Schweiz).
- Nur ein globaler Anlage-Fokus ermöglicht es, konsequent in die Marktführer zu investieren.
- Global heisst auch: In ein breites Spektrum von Themen und Trends investieren zu können, ohne künstliche regionale Grenzen.

**Bedeutung
„Strategic“**

"Strategic" heisst, in jene Unternehmen zu investieren, welche über eine solide Unternehmensstrategie verfügen.

Damit bietet der Fonds ein solides Anlagefundament für Aktienanleger.

Aktienauswahl: Qualitative Faktoren

Folgende Beispiele qualitativer Faktoren werden bei der fundamentalen Aktienanalyse berücksichtigt:

Qualitativen Faktoren	Beispiel
Weltmarktführer	Bsp. Marktführer in welchen Märkten und Produkten
Wie ist die Firma positioniert	Konkurrenzsituation: Was machen Sie besser als die Konkurrenz, Kundenbasis (Konzentration)
Wachstumstreiber	Organisches Wachstum, akquisitorisches Wachstum. Preissituation, Wachstum des Marktes
Margenentwicklung	Aktuelle Margensituation Können die Margen ausgeweitet werden
Unternehmensziele (3-5 Jahre)	Klare Strategie und nachvollziehbar? Produkte, Märkte, Erschliessung neuer Märkte
Management	Leistungsausweis, wie lange schon dabei (Bsp. CEO)
Innovation	Produktlebenszyklus: Wo steht die Firma?
Aktionärsstruktur	Wichtige Aktionäre und ihre Rolle? Streubesitz?
SWOT-Analyse	Stärken/Schwächen – Chancen/Risiken Diagramm

ESG-Kriterien in der Aktienselektion

In der Investment-Praxis wird im Kontext von ESG (Environment/Social/Governance, Umwelt/Soziales/Unternehmensführung) mehrheitlich eine Mischung aus absolut geltenden Kriterien (der Tugend- und Pflichtethik zuordenbar) und einer relativen, konsequenzialistischen Best-in-Class-Betrachtungsweise angewandt.

Absolut ausgeschlossen werden i.d.R. Unternehmen (vgl. u.a. die nachhaltige Indexfamilie ESG-X des Indexanbieters Stox), welche gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstossen (so etwa Volkswagen im Gefolge des Dieselskandals) oder in den Bereichen kontroverse Waffen, Tabakwaren oder Kohle aktiv sind.

Im Best-in-Class-Ansatz werden demgegenüber in jeder Branche die ESG-Besten ausgewählt mit der Idee, dass damit die Unternehmen auch in bezüglich ESG-Kriterien schwachen Branchen (etwa im Energiesektor) zu Verhaltensanpassungen motiviert werden können. Dabei wird der Umstand genutzt, dass viele Unternehmen bezüglich ESG-Bewertung eine Spitzenposition anstreben und dass allenfalls mittels ESG-Rankings sogar die Kapitalkosten beeinflusst werden können.

Wir streben im Rahmen unseres Quality-Select-Ansatzes an, Aktienlisten zusammenzustellen, welche bezüglich ESG-Kriterien klar überdurchschnittlich abschneiden. Dabei ist je nach Analyseuniversum zu berücksichtigen, dass der Durchschnitt bereits hoch ist (Bsp. Europa), während er in anderen Universen (u.a. USA, aber auch bei eher kleineren und jüngeren Unternehmen) tiefer ist. Wir berücksichtigen sowohl absolute Kriterien (etwa die Unterzeichnung des UN Global Compact, Verletzung von Global Compact-Richtlinien) als auch die Beurteilung im Quervergleich (Best-in-Class). Dabei ist es möglich, dass wir eine Verletzung von UN Global Compact-Regeln als temporär klassifizieren, was nicht zu einem Ausschluss aus dem Fonds führen muss, aber entsprechend berücksichtigt wird. Ebenso gewichten wir tendenziell die Zukunftsperspektiven eines Unternehmens (etwa wenn ein Versorger eine glaubhafte Strategie in Richtung erneuerbare Energien verfolgt) höher als die aktuellen Gegebenheiten (oder gar die Vergangenheit).

Nachhaltigkeitsindikatoren (ESG-Kriterien)

Die Tabelle zeigt verschiedene Nachhaltigkeitsindikatoren für den Global Strategic Equity Fund (GSEF).

Im GSEF Sustainability Index vertreten sind die Unternehmen, welche entweder zu den führenden Unternehmen ihrer Kategorie in Bezug auf Nachhaltigkeit gehören (RobecoSAM/Sustainalytics Rang, MSCI-ESG-Rating) oder den UN Global Compact unterzeichnet haben. Das Unternehmen darf ausserdem nicht explizit in den Stoxx ESG-X Indizes ausgeschlossen sein.

Global Strategic Equity Fund und ESG

Die Aktien des GSEF präsentieren sich bezüglich ESG-Kriterien sehr gut, besonders auch im Vergleich zu den Gesamtmarkt-Indizes.

Die Aktien Europa erfüllen die Kriterien fast vollständig. Die Aktien USA liegen deutlich vor dem S&P 500. Der Fonds ist bezüglich ESG-Kriterien besser als die gewichtete Benchmark.

Nachhaltigkeit: Global Strategic Equity Fund (GSEF)

	Robeco-SAM Rang*	UN Global Compact Unterz.**	GSEF Sustainability Index**
Fonds	94	57%	97%
davon Europa	94	71%	100%
davon USA	90	36%	93%
Gewichtete Benchmark	77	42%	87%
Stoxx Europe 600	81	71%	93%
S&P 500	75	22%	81%

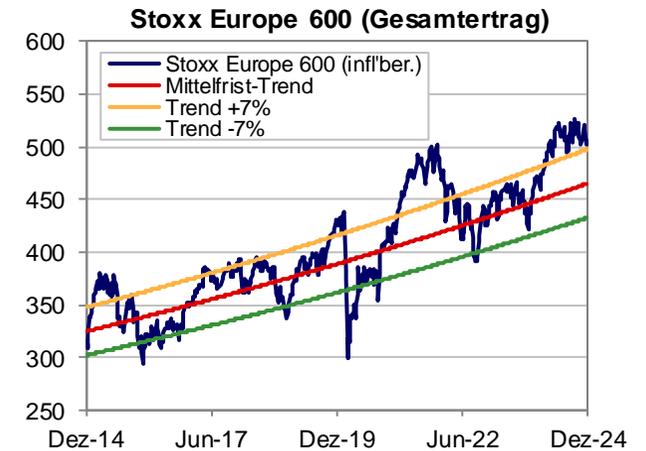
Anmerkung: *Median (Max. = 100). **Anteil der Unternehmen. GSEF Sustainability Index: RobecoSAM > 60 oder MSCI-ESG-Rating A/AA/AAA oder UN Global Compact Unterzeichner (und nicht im Stoxx-ESG-X ausgeschlossen). Quelle: RobecoSAM, MSCI, UN Global Compact, Indexanbieter, eigene Berechnungen

Global Strategic Equity Fund: Ausblick Aktienmärkte

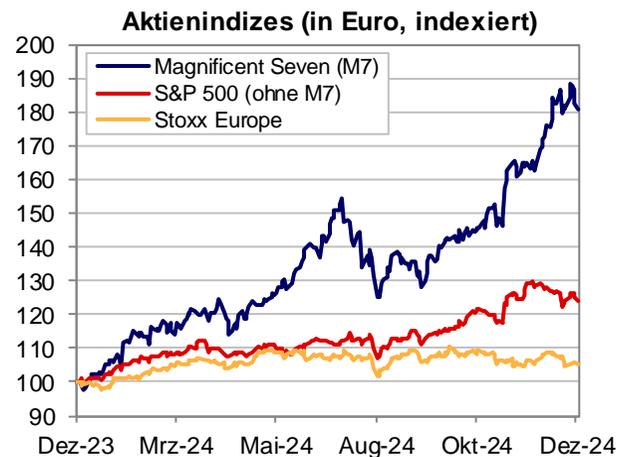
Aktienmärkte: Wenig veränderte Konstellation

Der Börsenzyklus ist weit fortgeschritten (vgl. dazu die Grafiken mit dem inflationsbereinigten Gesamtertrag für den Stoxx Europe 600 und den S&P 500). Der Nachrichtenfluss ist für die USA in den letzten Monaten gut unterstützend geblieben. Für Europa gilt dies nur knapp, zumal die Wirtschaft unlängst wieder an Momentum eingebüsst haben dürfte. Die wichtigsten Unternehmen in europäischen Börsenindizes sind allerdings meist global tätig und daher nur zum Teil von Europas Konjunktur abhängig.

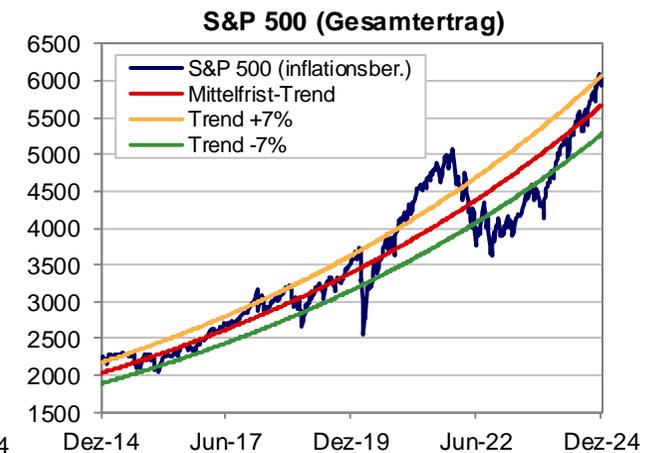
In den USA prägen die Magnificent Seven (M7) das Bild zwar weiterhin, wobei auch der S&P 500 ohne die M7 seit dem Sommer zugelegt hat.



Quelle: Stoxx, Eurostat, eigene Berechnungen



Quelle: S&P Global, Stoxx, Bloomberg

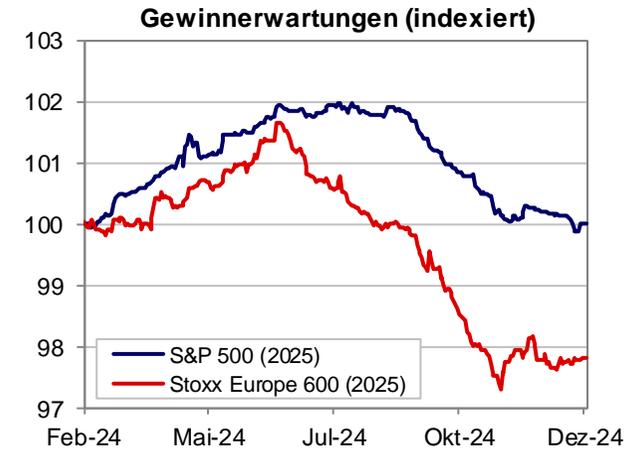


Quelle: S&P Global, BEA, eigene Berechnungen

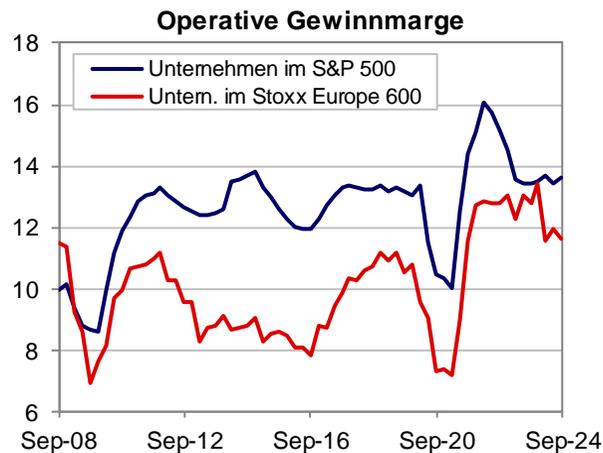
Unternehmensgewinne: Passables drittes Quartal

Im dritten Quartal 2024 waren Umsätze und Gewinne auf Indexebene in Europa im Vorjahresvergleich wenig verändert. In den USA haben sie um rund 5% zugelegt. Die Erwartungen wurden im Mittel etwa erfüllt, wobei ein gesenkter Ausblick ausgewählter Unternehmen für 2025 – in Europa waren es mehr als üblich – zu etwas reduzierten Analystenschätzungen geführt hat.

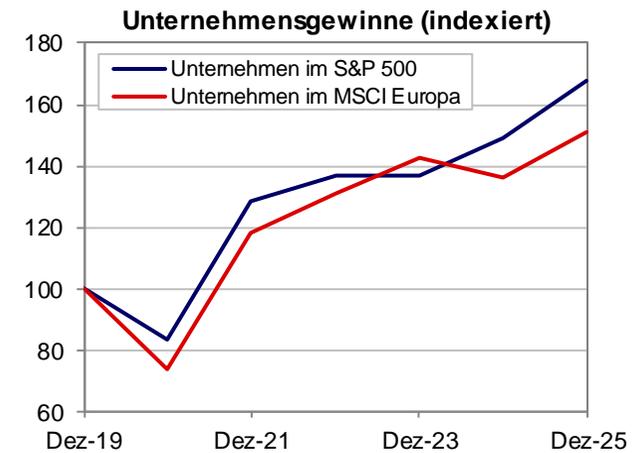
Gemäss Analystenschätzungen soll sich das Gewinnwachstum in den USA in den kommenden Quartalen stetig erhöhen, während der diesbezügliche Trend in Europa weniger eindeutig ist. Nach einem verhaltenen 2024 werden die Gewinne auch in Europa im Gesamtjahr 2025 aber wieder zulegen.



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen



Quelle: S&P Global, Stoxx

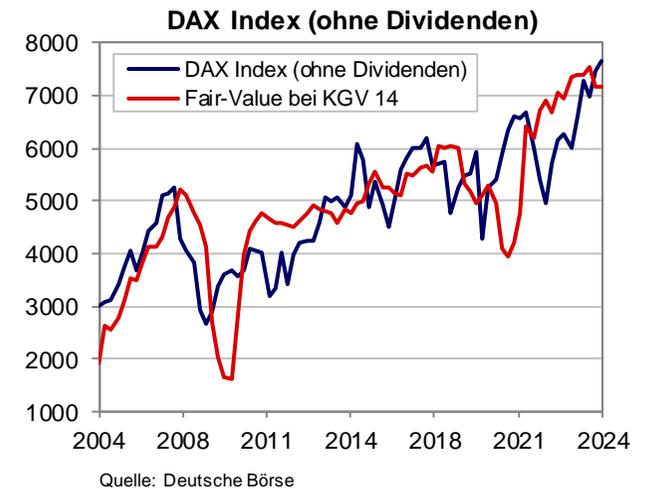
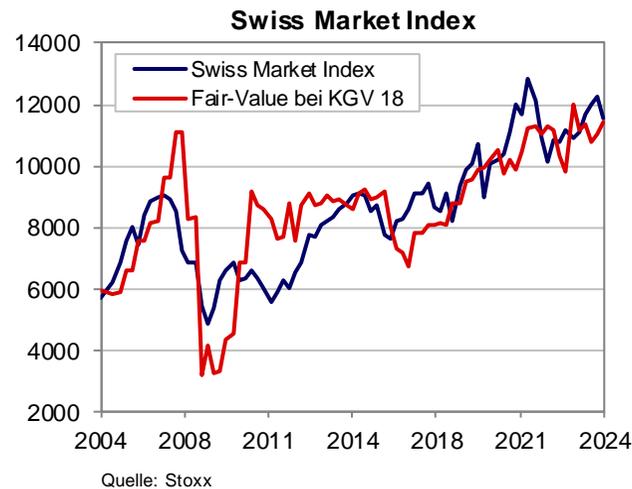
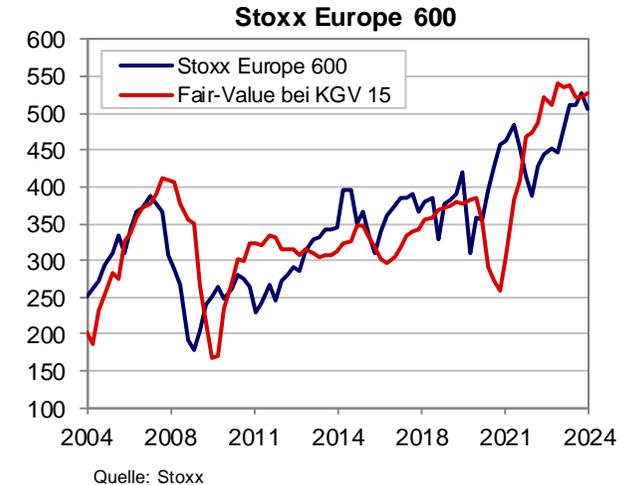


Quelle: Konsensschätzungen (Bloomberg)

Aktienmärkte und Bewertung: Europa

Die Grafiken zeigen die Entwicklungen des breiten Aktienindex Stoxx Europe 600, des deutschen DAX Index (mit 40 Unternehmen, Index ohne Dividenden, weshalb die Indexwerte nicht mit dem publizierten DAX Index übereinstimmen) und des Schweizer Marktes (Swiss Market Index, 20 Unternehmen).

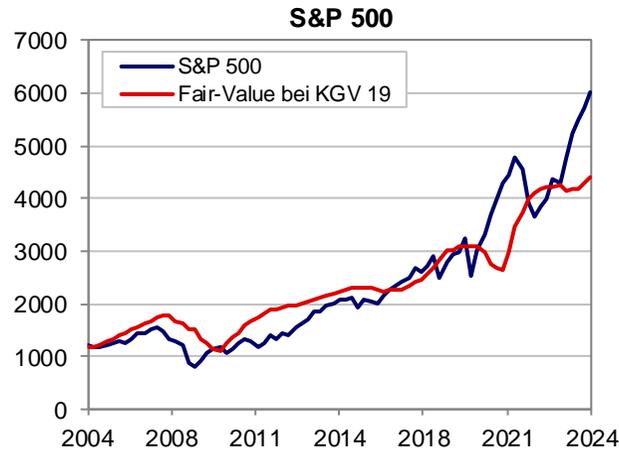
Daneben zeigen die Grafiken einen fairen Wert («Fair-Value»), wenn die durchschnittliche Bewertung der letzten 20 Jahre (d.h. das durchschnittliche Kurs-Gewinn-Verhältnis) als Bewertungsmaßstab verwendet wird. Die Börsen Europas zeigen derzeit keine wesentlichen Bewertungsanomalien.



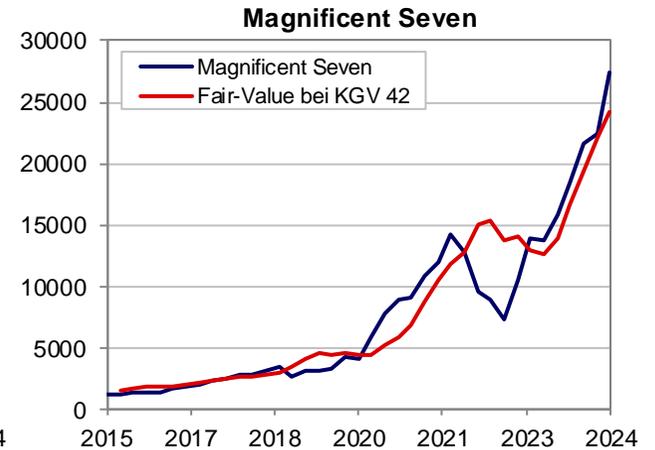
Aktienmärkte und Bewertung: USA

Die Grafiken zeigen die Kursentwicklung und die Fair-Value-Schätzung auf Basis des historischen Mittels des Kurs-Gewinn-Verhältnisses für den US-Aktienmarkt (S&P 500), des gleichgewichteten S&P 500, des MSCI USA Mid-Caps und der Magnificent Seven. Die Bewertung des gleichgewichteten Indexes ist leicht überhöht (ebenso wie jene des MSCI Mid-Cap Indexes), jene des S&P 500 (marktkapitalisiert) ist enorm hoch, während die Bewertung der Magnificent Seven lediglich leicht überhöht ist.

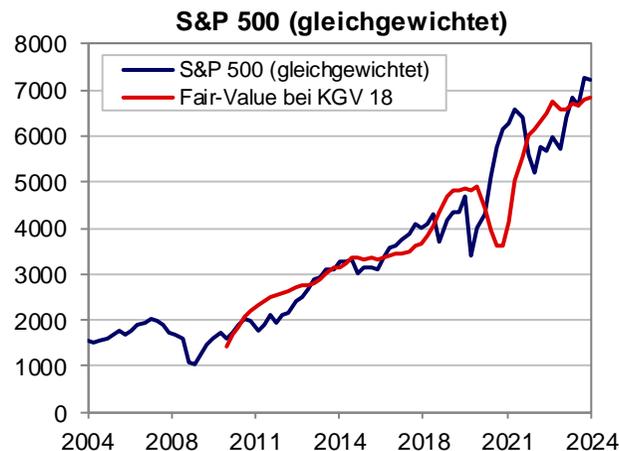
Die Bewertungsanomalie des S&P 500 lässt sich weitgehend mit den Magnificent Seven erklären, welche aufgrund ihres hohen Wachstums strukturell hoch bewertet sind und deren Gewichtung im S&P 500 in den letzten Jahren als Folge eines enormen Gewinnschubs deutlich zugenommen hat.



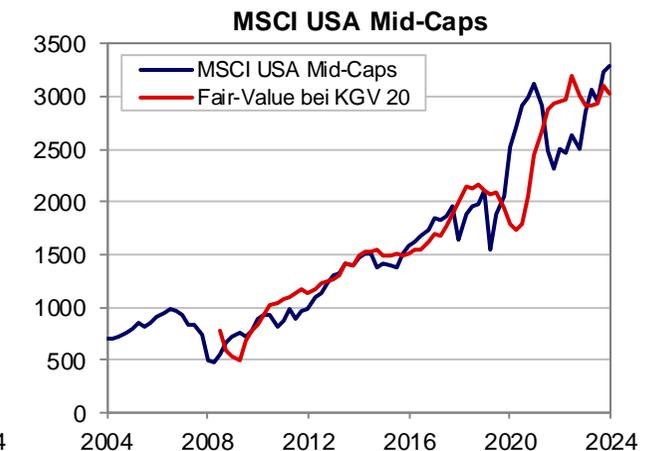
Quelle: Standard & Poor's



Quelle: Standard & Poor's



Quelle: Standard & Poor's



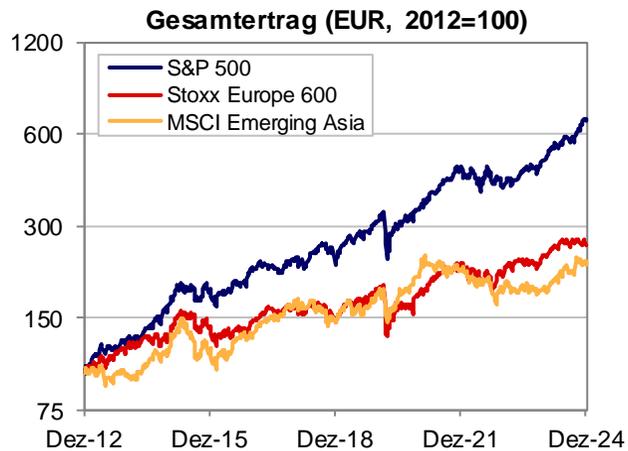
Quelle: MSCI

Regionale Trends: Schlüsselfaktor Branchen-Mix

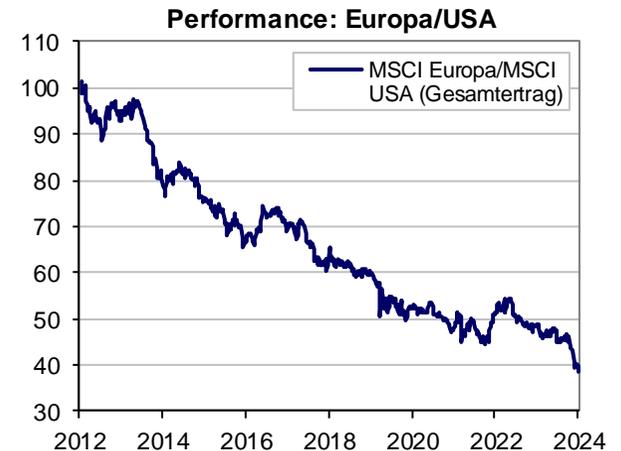
Die US-Börse (S&P 500) übertrifft langfristig Europa und die asiatischen Schwellenländer bezüglich Gewinne der Unternehmen und Performance. Der US-Markt ist defensiver als Europa (u.a. tieferer Anteil von Finanzwerten). Wenn Technologie-Aktien und technologienahe Branchen relativ gut abschneiden, ist die USA enorm im Vorteil (Gewichtung von rund 40%, gegenüber weniger als 10% in Europa).

Zu den Bedingungen einer Outperformance Europas – hier sind Value-Aktien stark vertreten – gehören eine gute Weltkonjunktur, hohe Anleiherenditen (positiv für Finanzwerte) und gute Rohstoffmärkte.

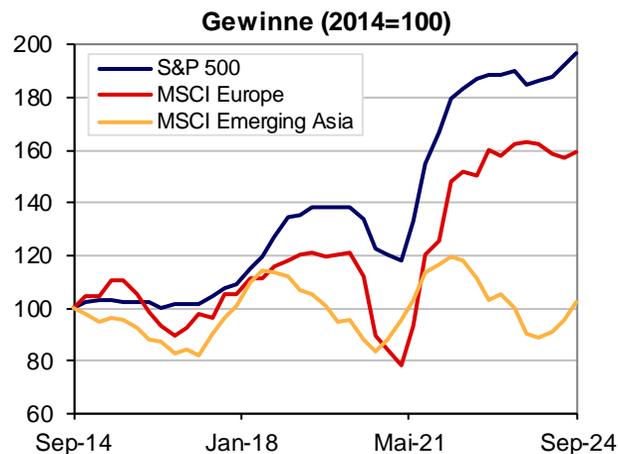
Auf Basis freier Cashflows ist Europa seit 2022 günstiger bewertet als die USA. Eine günstige Bewertung alleine dürfte aber für eine Outperformance nicht reichen.



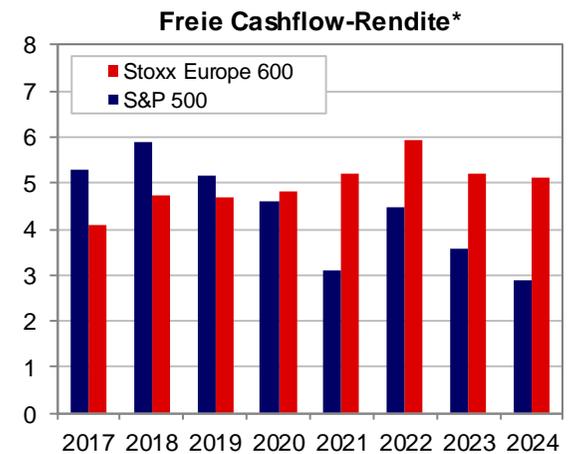
Quelle: S&P Global, STOXX, MSCI



Quelle: MSCI



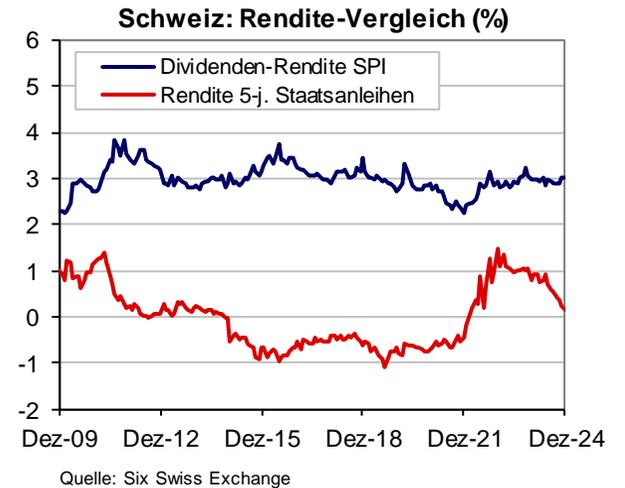
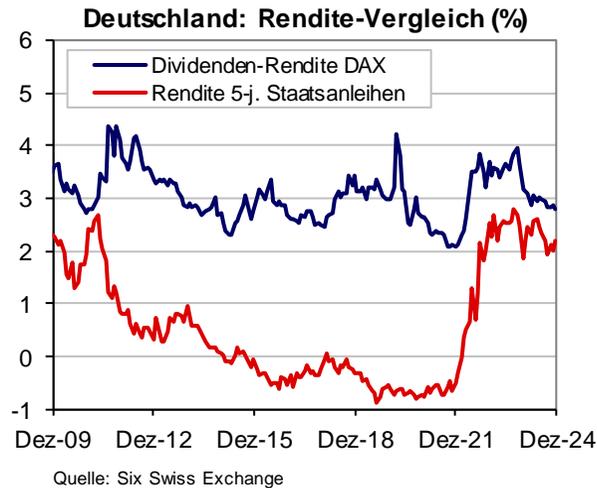
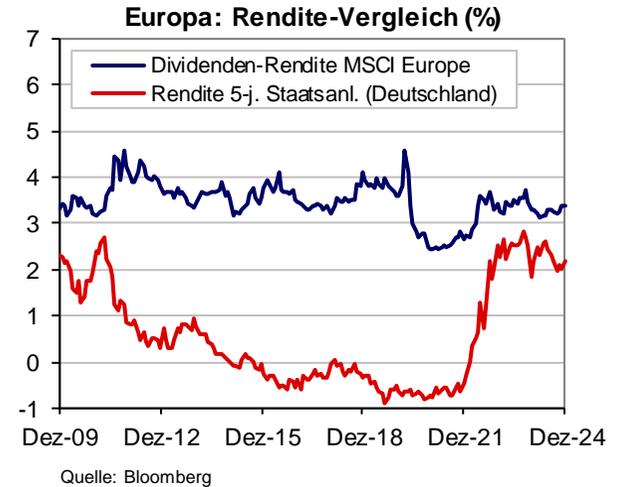
Quelle: S&P Global, MSCI



*Wichtigste Branchen. Quelle: Eigene Berechnungen

Attraktive Dividendenrenditen in Europa

Trotz höherer Anleiherenditen in Europa als vor der Pandemie-bedingten Inflation, liegen die Dividendenrenditen in Europa über der Rendite 5-jähriger deutscher Staatsanleihen, was für Aktien im Vergleich zu Anleihen spricht. Für Schweizer Anleger ist die Diskrepanz, aufgrund nur noch knapp positiver 5-jähriger Staatsanleiherenditen, noch grösser.



Branchen-Trends: Starke Finanzwerte

2024 haben in Europa und den USA Finanzwerte sehr stark zugelegt. Auch Industriewerte waren in beiden Regionen gefragt. Die Magnificent Seven haben den zyklischen Konsum und den Technologiesektor in den USA geprägt. Nach den US-Wahlen hat der Gesundheitssektor einen Dämpfer erlitten.

Wir erwarten vorerst aufgrund einer wenig veränderten globalen Konjunkturdynamik keine wesentlichen Verschiebungen in der Branchenperformance. 2024 waren die Performance-Diskrepanzen innerhalb der Branchen teilweise sehr hoch, womit der Selektion der Aktien innerhalb der Branchen derzeit eine unüblich hohe Bedeutung zukommt.

Aktienmarkt-Sektoren

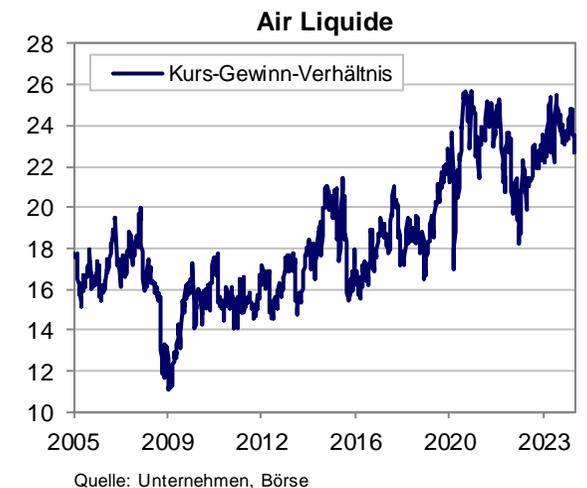
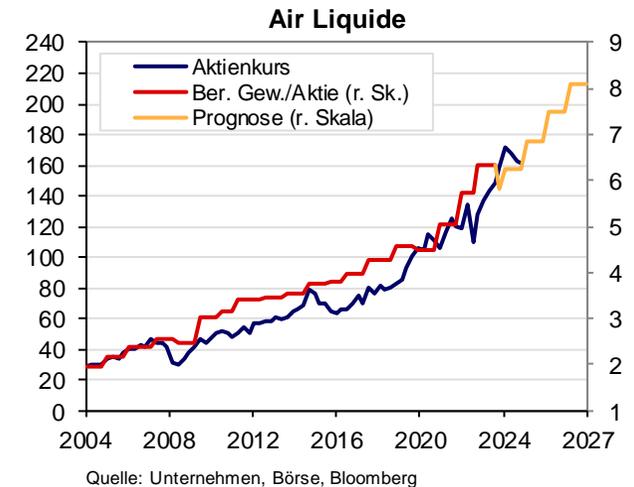
	Europa (Stoxx Europe 600)							USA (S&P 500)						
	Rendite		Index- gewicht	Performance				Rendite		Index- gewicht	Performance			
	Divid.	FCF		Dez-24.*	4Q24*	2024*	5 Jahre*	Divid.	FCF		Dez-24.*	4Q24*	2024*	5 Jahre*
Nachfragestabile Branchen	3.3	5.8	31.3	-3.3%	-7.2%	1.8%	5.9%	2.3	2.9	18.8	-6.3%	-7.7%	7.5%	30.8%
Konsum, täglicher Bedarf	3.8	7.5	8.6	-1.4%	-5.9%	-2.5%	-9.7%	2.6	3.8	5.5	-5.2%	-3.8%	12.0%	31.7%
Gesundheit	2.4	4.8	16.0	-4.3%	-9.1%	2.9%	18.1%	1.8	3.5	10.1	-6.4%	-10.7%	0.9%	39.1%
Telekommunikation	4.4	17.1	2.7	-3.3%	0.1%	16.2%	-6.7%	4.7	10.5	0.9	-7.2%	-1.8%	23.0%	-14.5%
Versorger	5.3	-1.7	4.1	-3.4%	-7.2%	-2.6%	-0.4%	3.0	-4.8	2.3	-8.1%	-6.2%	19.6%	10.0%
Finanzwerte	5.4	-	23.2	1.3%	2.2%	19.7%	39.7%	1.9	-	15.7	-6.1%	4.6%	24.9%	54.2%
Konjunktursensitive Branchen	2.7	5.2	45.5	0.6%	-2.2%	4.5%	36.7%	0.8	2.9	65.5	0.6%	6.8%	31.0%	121.1%
Zyklischer Konsum	2.6	4.6	11.8	3.9%	-2.2%	-0.1%	27.4%	0.5	3.0	19.7	3.4%	12.2%	34.1%	96.8%
Industrie	2.4	5.0	19.0	-1.1%	-1.0%	12.0%	45.4%	1.6	3.2	8.2	-8.1%	-2.7%	15.6%	63.1%
Technologie	1.1	2.8	6.2	3.2%	-1.8%	6.6%	54.4%	0.6	2.5	32.5	1.1%	4.7%	35.7%	175.4%
Energie	5.5	11.6	4.4	-1.8%	-0.1%	-6.1%	13.8%	3.4	6.6	3.2	-9.6%	-3.2%	2.3%	61.5%
Basis-Industrie	3.6	4.4	4.1	-2.1%	-10.8%	-9.8%	20.8%	2.0	2.6	1.9	-10.9%	-12.8%	-1.8%	46.3%
Gesamtmarkt	3.5	5.4	100.0	-0.5%	-2.9%	6.0%	23.6%	1.3	2.9	100.0	-2.5%	2.1%	23.3%	82.3%

*Daten per 31. Dez. 2024. FCF = freier Cashflow. Quelle: Stoxx, S&P Global, eigene Berechnungen

Global Strategic Equity Fund: Blick auf ausgewählte Aktien

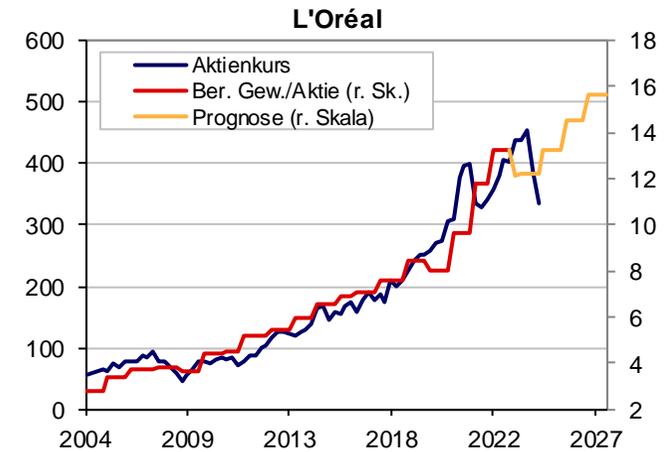
Die 1902 gegründete Air Liquide ist, ähnlich wie die ursprünglich in Deutschland ansässige Linde (welche seit 2018 nach der Fusion mit Praxair faktisch ein US-Unternehmen ist), ein führender Anbieter von Industriegasen. Insbesondere ist Air Liquide Weltmarktführer im Bereich von Gasen wie Sauerstoff, Stickstoff und Wasserstoff für die Industrie (der Stahlkonzern ArcelorMittal beispielsweise ist ein grosser Abnehmer von Sauerstoff und erarbeitet mit Air Liquide Lösungen, um mittels Wasserstoff die Prozesse umweltfreundlicher zu gestalten) und den immer wichtigeren Gesundheitssektor. Das Unternehmen ist mit über 65'000 Mitarbeitern in über 80 Ländern präsent. Mit dem grössten Industriegas-Pipeline-Netzwerk der Welt kann Air Liquide Grosskunden aus den verschiedensten Branchen – Bsp. Energie, Automobilproduktion, Elektronik, Gesundheit und Nahrungsmittel – direkt beliefern, womit viele Kunden, auch durch langfristige Abnahmeverträge, an das Unternehmen gebunden sind. Daraus ergibt sich für Air Liquide ein vergleichsweise stabiles Ertragsprofil, auch in wirtschaftlichen Schwächephasen. Die Gruppe strebt bis 2050 CO₂-Neutralität an, mit Zwischenzielen 2025 (Beginn der Reduzierung der absoluten CO₂-Emissionen) und 2035 (Senkung der Scope 1 & 2 CO₂-Emissionen um 33% gegenüber 2020).

Neben dem Megatrend „Emerging Markets“ ist auch das Thema „effizienter Nahrungsmittelanbau“ positiv für die Gasnachfrage. Zudem spielt die Energiewende, u.a. Investitionen in die Wasserstoffproduktion und eine Reihe von Dekarbonisierungsprojekten, eine zunehmend wichtige Rolle. Auch wurde eine Reihe neuer Projekte für Batterieproduzenten lanciert. Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, jährlich aus eigener Kraft (d.h. ohne Zukäufe) um 3% zu wachsen. Im Jahr 2023 konnte der Umsatz (währungs- und akquisitionsbereinigt) um 3,7% gesteigert werden. Im ersten Halbjahr 2024 waren es 2,6%, im dritten Quartal 3.3%. Die Gewinnmarge steigt derzeit als Resultat eines Effizienzprogramms, und das Unternehmen hat aufgrund der Erfolge dieses Programms die mittelfristigen Margenziele Anfang 2024 erhöht. Air Liquide verfügt über ein robustes und im Quervergleich defensives Geschäftsmodell. Die Aktie ist eine interessante Langfristanlage im europäischen Industriebereich.

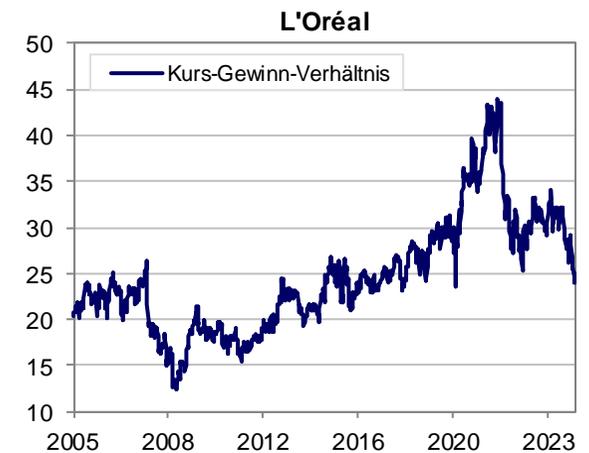


Die 1909 gegründete L'Oréal ist der weltweit grösste Kosmetikhersteller. L'Oréal verfügt über 32 internationale Marken in den Bereichen Haarpflege, Hautpflege und Parfums und zählt eine Milliarde Menschen in 140 Ländern zu seinen Kunden. Das Unternehmen besteht aus den Sparten Professional Products (mit Marken wie L'Oréal Professionnel, Kérastase), Consumer Products (mit den Marken im mittleren Preissegment, u.a. L'Oréal Paris, Garnier, Maybelline), L'Oréal Luxury (Bsp. Lancôme, Giorgio Armani, Yves Saint Laurent, Helena Rubinstein) und Active Cosmetics (Distribution u.a. in Apotheken mit Marken wie Vichy oder SkinCeuticals). Die Nachfrage nach Kosmetikprodukten wächst längerfristig um 4-5% pro Jahr, wobei selbst in wirtschaftlich schwierigen Jahren das Wachstum meist positiv war, so auch 2008 und 2009. Bezüglich Nachhaltigkeit hat sich das Unternehmen verpflichtet, bis 2025 an allen Standorten CO2-Neutralität zu erreichen, indem die Energieeffizienz verbessert und 100% erneuerbare Energien eingesetzt werden.

L'Oréal verfügt über eine einzigartige Kombination aus etablierten Marken, innovativer Forschung, einer breit diversifizierten Kundenbasis sowie einem hohen Marketing-Budget. Überdurchschnittlich stark wächst die Nachfrage nach Kosmetikprodukten in der urbanen Mittelklasse der Schwellenländer (rund die Hälfte des Umsatzes), im Mittel etwa 7-9% jährlich. Im Verlauf der ersten neun Monate 2024 hat sich das Umsatzwachstum wie erwartet verlangsamt (nach zweistelligen Zuwachsraten 2023 waren es noch 5,3% im zweiten Quartal und 2,8% im dritten), u.a. als Folge eines Rückgangs des Umsatzes in China, wo L'Oréal aber weiterhin Marktanteile hinzugewinnt. Trotz der gegenwärtigen Delle bleibt L'Oréal gut positioniert, mit guten Chancen auf weitere Marktanteilsgewinne. In China dürfte es aber einige Zeit brauchen, bis das Konsumentenvertrauen wieder hergestellt ist.



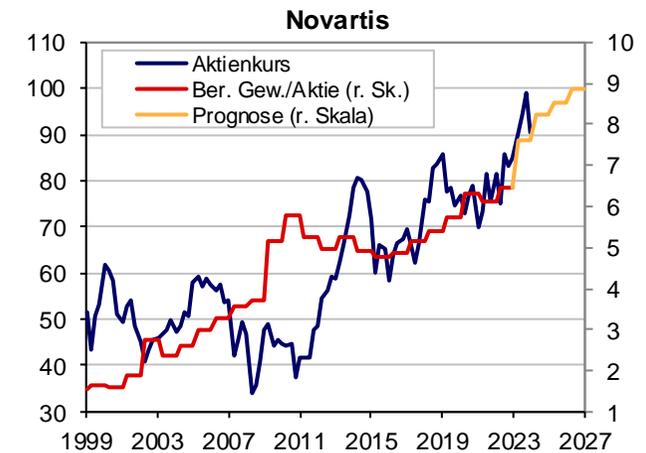
Quelle: Unternehmen, Börse, Bloomberg



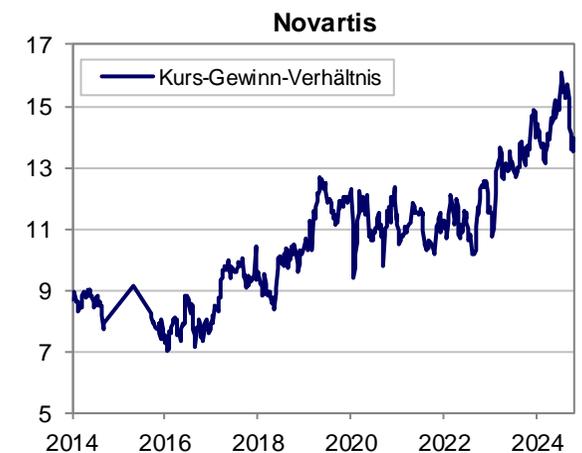
Quelle: Unternehmen, Börse

Novartis, mit Hauptsitz in Basel (Schweiz), ist ein Unternehmen, welches sich in den letzten Jahren wieder ganz auf das Stammgeschäft, d.h. die Entwicklung und Vermarktung von rezeptpflichtigen Arzneimitteln konzentriert hat. Der Konzernumbau erfolgt via Devestitionen – 2019 wurde Alcon und 2023 Sandoz an die Börse gebracht – und Akquisitionen. Novartis verfügt über eine Reihe von Blockbustern, also Medikamente, die jährlich über eine Milliarde Dollar Umsatz generieren. Während der Verlust an Patentschutz den Umsatz belasten wird (2027 ist eine erneute Patentklippe erkennbar), verfügt das Unternehmen über Wachstumsträger, welche diese Verluste derzeit mehr als kompensieren. Bis 2028 strebt das Unternehmen ein Umsatzwachstum von rund 5% und ein darüber liegendes Gewinnwachstum an, was positiv ist.

Im dritten Quartal, wie schon in den Vorquartalen, waren das Umsatzwachstum (währungsbereinigt +100%) und das bereinigte operative Gewinnwachstum (+20%) überraschend stark, getragen jüngeren Produkteinführungen (Entresto, Consentyx, Kisqali and Kesimpta). Entsprechend wurde der Ausblick für das Gesamtjahr 2024 mehrmals angehoben. Mittelfristig wird sich das Wachstum wieder abschwächen (Patentklippe). Eine Kombination aus einem zugrundeliegenden Umsatz-Wachstum etwa im mittleren einstelligen Bereich und einer interessanten Dividenden-Rendite verleiht der Aktie ein gutes, defensives Anlageprofil.



Quelle: Unternehmen, Börse, Bloomberg



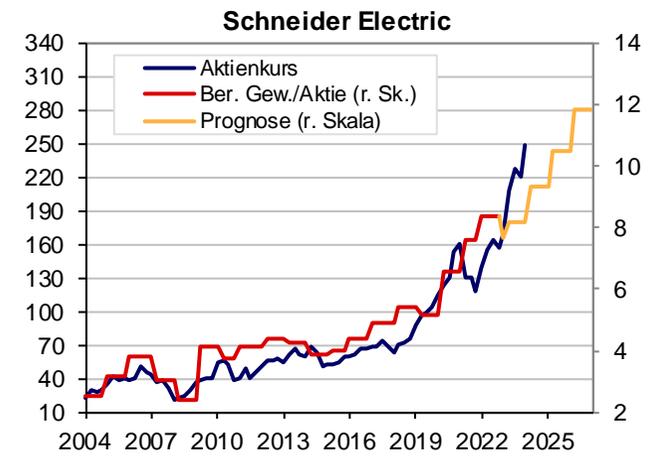
Quelle: Unternehmen, Börse

Schneider Electric

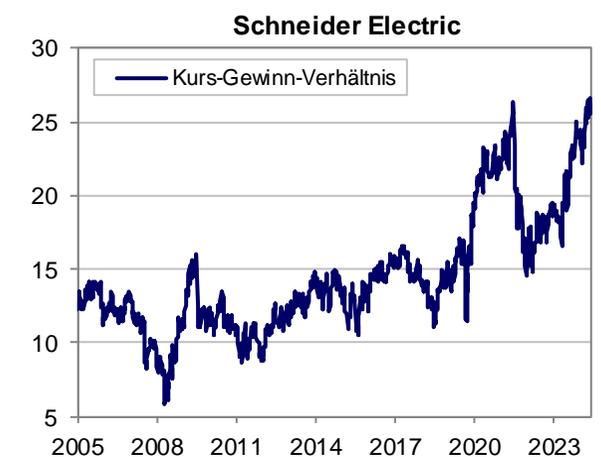
Gut positionierter
Industrie-
Langfristfavorit

Das französische Unternehmen Schneider Electric ist mit rund 165'000 Mitarbeitenden in 100 Ländern ein weltweit führender Anbieter für Industrie-, Versorgungs-, Rechenzentrums- und Energiekunden. Die Produktpalette des Unternehmens reicht von Basisgeräten über Analysesysteme bis hin zu Softwares auf höchstem Niveau. Die Gruppe ist weltweit die Nummer 1 im Bereich Elektrifizierung und die Nummer 3 im Bereich Automatisierung. Die Gruppe besteht aus den Divisionen Energiemanagement und Industrieautomation. Seitens Datacenter-Kunden profitiert Schneider auch von einer starken Nachfrage im Zusammenhang mit Künstlicher Intelligenz. Schneider Electric orientiert sich an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Das Unternehmen strebt bis 2025 CO2-Neutralität im Betrieb und bis 2050 eine treibhausgasneutrale Lieferkette an. Das MSCI ESG-Rating ist „AAA“ (d.h. die höchste Stufe).

Schneider ist am Markt überdurchschnittlich gut positioniert, und das Unternehmen ist ein Nutzniesser der Energiewende, welche eine stetige Zunahme der Elektrizität am Energiemix bringen wird. Das Unternehmen verfügt über einen erstklassigen Leistungsausweis. In den kommenden Jahren soll das Wachstum der Endmärkte, in denen das Unternehmen tätig ist, von 6-7% übertroffen werden. Längerfristig wird im Mittel mindestens 5% Umsatzwachstum angestrebt. Im Gesamtjahr 2023 stieg der Umsatz organisch (d.h. ohne Unternehmenszukäufe und Wechselkursveränderungen) um 13%. Im ersten Quartal 2024 waren es 5%, im zweiten 7% und im dritten 8%. Damit ist Schneider Electric solide auf Wachstumskurs, besonders unter Berücksichtigung der global, v.a. aber in Europa, verhaltenen Industriekonjunktur. Die Aktie von Schneider Electric bleibt eine interessante Langfristanlage.



Quelle: Unternehmen, Börse, Bloomberg

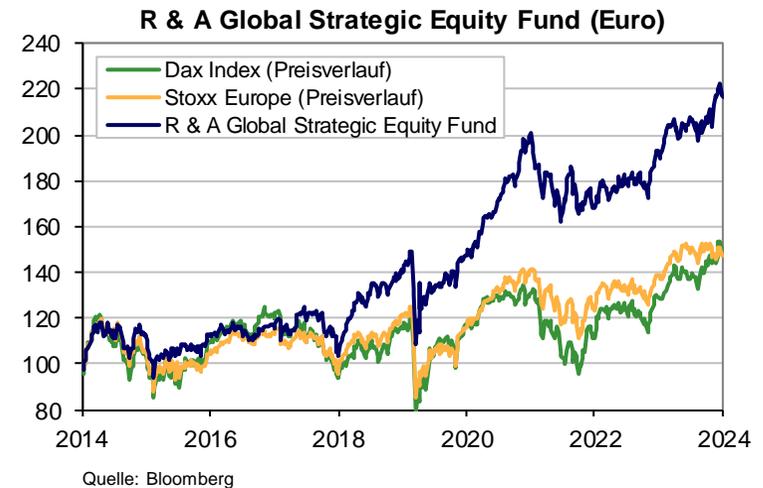


Quelle: Unternehmen, Börse

Global Strategic Equity Fund: Kennzahlen

Kursentwicklung im Vergleich zu Börsenindizes

Als Europa-fokussierter Anlagefonds mit globalen Anlagemöglichkeiten hat sich der R & A Global Strategic Equity Fund in den letzten Jahren gut entwickelt.



Technische Daten: R & A Global Strategic Equity Fund

Depotbank	Bank Frick & Co. AG, Balzers
Fondsleitung	CAIAC Fund Management AG, Benden
Valoren- und ISIN-Nr.:	Valoren Nr. 2854869, ISIN-Nr. LI0028548696
Fonds-Währung:	Euro
Minimum-Investition:	1 Anteil (Euro 100.– bei Lancierung)
Rechenwert (NAV):	Wöchentliche Berechnung am Freitag
Vertriebszulassungen:	Liechtenstein, Österreich
Absicherung:	Absicherung von Währungsrisiken möglich, Absicherung von Aktien-Engagements in Ausnahmefällen möglich
Gebühren:	Max. 1.6% All-in Management Fee (keine Performance-Gebühren), Ausgabeaufschlag: 0% (max. 5%); 0.4% zu Gunsten des Fonds

Kauf von Fondsanteilen

Anteile des R & A Global Strategic Equity Fund können bei Ihrer Hausbank und in jeder Bankfiliale unter Angabe der Valoren- oder ISIN-Nr. erworben werden. **Valoren-Nr. 2854869, ISIN-Nr. LI0028548696**

Verkaufszulassung/Registrierung: Liechtenstein und Österreich (Schweiz in Vorbereitung*). **Steuerlich voll-transparent in Deutschland.**

* Dies bedeutet, dass der Anlagefonds ohne Nachteile gekauft werden darf. Öffentliche Werbung darf erst getätigt werden, wenn die Verkaufszulassung besteht. R & A Group übernimmt keine Verantwortung der Anleger für rechtliche und steuerliche Belange, die den Anlagefonds betreffen. **Steuerlich voll-transparent in Deutschland:** Die Veröffentlichung ausschüttungsgleicher Erträge (und weiterer Besteuerungsgrundlagen für sogenannte "voll-transparente" Fonds) des Fonds R & A Global Strategic Equity Fund für das Geschäftsjahr 2011, versehen mit einer Steuerbescheinigung, ist im elektronischen Bundesanzeiger (www.ebundesanzeiger.de) am 30. April 2012 erfolgt. Die ausschüttungsgleichen Erträge für 2011 betragen € 0,00 je Anteil. Die Veröffentlichung der akkumulierten thesaurierten Erträge, des Zwischengewinns sowie des Aktien- und Immobiliengewinns zusammen mit dem Rücknahmepreis (sogenannte laufende Bekanntmachungspflichten) erfolgt bewertungstäglich in der Börsen-Zeitung.

Zusammenfassung R & A Global Strategic Equity Fund

- Qualitäts-Fundament für ein diversifiziertes Aktienportfolio
- Systematischer klar definierten 4 Stufen Aktien-Selektionsprozess
- Konzentration auf führende Qualitätsunternehmen mit attraktivem Kurspotential
- Fundamentale Analyse und günstige Bewertung
- Unabhängigkeit in der Aktienanalyse- und Auswahl
- Erstklassiger Service

Die R & A Group ist ein unabhängiges, auf Finanzmarkt-Analysen und Vermögensverwaltung spezialisiertes Unternehmen. Die R & A Group zeichnet sich aus durch ein umfangreiches Investment Research mit einem Schwerpunkt in den Bereichen Anlagestrategie und Aktienselektion.

Das 2001 gegründete Unternehmen ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Zürich und Mitglied des führenden Branchenverbandes VSV (Verband Schweizerischer Vermögensverwalter).

***Investment-
Research at Work™***

Disclaimer: Wir übernehmen keine Gewährleistung für die Richtigkeit der Informationen in diesem Dokument, obgleich die Informationen auf Quellen beruhen, die wir für verlässlich halten. Wir sind unabhängig und haben keine Geschäftsverbindungen mit Unternehmen, die in diesem Dokument erwähnt sind. Ansichten, Schätzungen und Prognosen in diesem Dokument reflektieren unsere Beurteilung zum Zeitpunkt des Schreibens. Wir haben keine Verpflichtung, dieses Dokument zu aktualisieren, zu ändern oder zu ergänzen oder den Leser zu benachrichtigen, wenn sich Ansichten, Schätzungen oder Prognosen ändern oder nicht mehr akkurat sind. Dieses Dokument ist ausschliesslich zu Informationszwecken bestimmt und stellt keine Offerte zum Kauf oder Verkauf von Aktien oder anderen Wertschriften oder jede andere Anlageentscheidung dar. Dieses Dokument darf Personen in den USA, Grossbritannien und anderen Ländern, die dies allenfalls untersagen, nicht abgegeben werden.

Die Datenquellen sind jeweils vermerkt (ausgenommen sind Kursgraphiken; hier stammen die Daten von Börsen oder Indexanbietern).

© R & A Group Research & Asset Management AG · Bodmerstrasse 3 · CH-8002 Zürich · Telefon +41-44-201 07 20 · e-Mail info@ragroup.ch · www.ragroup.ch